

MERKBLATT

für Fahrzeugbeklebung

Auf diesem Merkblatt möchten wir Sie als Verbraucher möglichst gewissenhaft beraten und informieren. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen darüber, was Sie von einer guten Folierung erwarten dürfen und Hinweise auf eventuelle Risiken.

Premiumvollfolierung

Unter einer Premiumvollfolierung versteht man im Regelfall die Folierung aller von außen sichtbaren, lackierten Flächen. Leicht entfernbare Teile werden von uns abgebaut. Türeinstiege oder nach innen ragende Karosserieteile können nach Rücksprache mitfoliert werden. Eine Nutzfahrzeugfolierung erfolgt bei uns ohne Demontage von Anbauteilen. Dies bedeutet einen Mehraufwand, der im Nutzfahrzeugpaket generell nicht enthalten ist und entsprechend abgesprochen und höher vergütet werden muss. Gewisse Stellen, Verwinkelungen, Problemzonen bei Karosserieteilen sind extrem schwierig oder gar nicht erreichbar, daher werden Sie von uns vorher auf diese „Problemzonen“ hingewiesen und beraten.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit der Folie ist u. a. abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, auf dem sie verklebt werden soll. Die Folie hat üblicherweise eine Funktionsdauer von 8-10 Jahren. Bei einer vertikalen Bewitterung bei mitteleuropäischem Normalklima hat die Folie eine Haltbarkeit von etwa 4-5 Jahren. Ab diesem Zeitpunkt beginnt durch Weichmacherwanderung die Folie an ihrer Elastizität zu verlieren und versprödet. Es ist ratsam, die Folie dann zu erneuern bzw. zu entfernen. Bei digital bedruckten Flächen verringert sich die Haltbarkeit aufgrund des stärkeren Ausbleichens der Farbpigmente. Eine Hartwachsversiegelung und regelmäßige Versiegelung der Folie verlängert deren Haltbarkeit. Eine Gewähr für eine bestimmte Mindesthaltbarkeit kann nicht übernommen werden, da die Haltbarkeit auch von der Vorarbeit des Kunden abhängt. Jedoch ist es im Einzelfall möglich, eine Garantie auf die Beschaffenheit der Folie durch den Hersteller zu bekommen.

Verwendungszwecke

Eine Folierung verfolgt einen temporären Verwendungszweck und ist nicht für die Ewigkeit gedacht. Foliert werden können hauptsächlich feste, trockene und staubfreie Untergründe wie z.B. Glas, Metall oder Kunststoffe. Die durchgeführten Tätigkeiten bei einer Folierung sind Teil eines erlernten, hochwertigen Handwerks, und jedes Fahrzeug erhält somit Unikatwerte in seiner Fertigung.

MERKBLATT

für Fahrzeugbeklebung

Die ausgeführten Tätigkeiten sind nicht gleichzusetzen mit einer (Neu-)Lackierung, sondern nur eine (günstigere) Alternative. Folien sind Lackimitate und bestehen aus einem flexiblen, weichen Material, welches nicht nur zur optischen Veränderung von Fahrzeugen verwendet wird, sondern auch zum Schutz des Originallacks. Bei späterer, rückstandsloser Entfernung der Folie (abhängig vom Lackzustand) kommt der Originallack im Regelfall in geschontem, gut erhaltenem Zustand zum Vorschein.

Das Anbringen

Die Neutralisation sollte in einer Werkstatt mit Folien Erfahrung durchgeführt werden. Im Zuge der Folierung kann es nötig werden, dass die Folie nach Anbringung auf dem Lack geschnitten werden muss. Wir sind in der Lage die Folie zu trennen ohne dabei in den Lack zu schneiden. Dennoch könnten leichte Kratzer im Lack entstehen. Diese lassen sich in der Regel nach Folienentfernung wegpolieren. Bei der Entfernung der Folie können Schäden am Lack auftreten (Klarlackablösungen o. ä.). Dies ist auf Fehler am Lack zurückzuführen. In der Automobilindustrie werden serienmäßig Fahrzeuge gefertigt, deren Lackierung mindestens einen Gitter schnittkennwert GT1 (DIN 53151) aufweisen. Dieser Wert sagt etwas über den Festigkeit des Lackes auf dem Untergrund aus. Keine der verwendeten Wrapping-Folien hat eine Klebkraft die dessen Wert übersteigt.

Eine verkürzte Haltbarkeit kommt auch bei überlackierten Kunststoffteilen häufig vor. Nicht lackierte raue Kunststoffteile können nicht beklebt werden. Bei eventuellen Nachlackierungen muss der Lack mind. 4-6 Wochen aushärten/ausgasen bevor foliert werden kann. Die Lackierung sollte von einem Fachmann/Fachbetrieb erfolgen, da sonst die Ablösbarkeit der Folie ohne Beschädigung des Lackes nicht gewährleistet werden kann.

Bereits vorhandene tiefere Steinschläge sind mit der Folie nicht zu überdecken. Die speziell konzipierte Fahrzeugvollverklebefolie ist hauchdünn und legt sich wie eine zweite Haut über den Lack. Macken und Dellen werden dadurch nicht verschönert und verschwinden auch nicht. Deshalb sollten solche Stellen vor der Folierung bei einem Fahrzeuglackierer oder Aufbereiter entfernt werden.

Basis einer Fahrzeugvoll- oder Teilbeklebung ist die Bereitstellung eines grundgereinigten Fahrzeuges. In textilen Waschstraßen ist die einfachste Wäsche durchzuführen (Keine Polituren oder Wachse!).

MERKBLATT

für Fahrzeugbeklebung

Große und hartnäckige Verunreinigungen wie Teerflecke, Insektenrückstände u. ä. sind vom Kunden zu entfernen. Auf das Aufbringen von Polituren/Wachsen auf dem Lack muss verzichtet werden. Der Lack muss vollständig von Wachsen befreit sein. Ist das Fahrzeug ungenügend gereinigt, können zusätzliche Reinigungs kosten anfallen.

Weiter ist es unvermeidlich, dass sich bei der Verarbeitung zwischen Folie und Lack kleine Staubpartikel befinden. Durch die Kaltfließeigenschaft des Klebers werden diese aber innerhalb der nächsten 2-3 Wochen nach der Verklebung vom Kleber umflossen, in der Kleberschicht eingebunden und somit teilweise nicht mehr sichtbar. Eventuell entstandene Luftbläschen diffundieren durch die Folie und verschwinden innerhalb derselben Zeit.

An schwer demontierbaren Anbauteilen können durch handwerklich bedingte manuelle Schnittführungen kleine Lackblitzer entstehen. Bitte stimmen Sie daher mit uns den Farbton Ihrer Beklebung an diesen Stellen auf die Lackfarbe Ihres Fahrzeuges ab.

Selbst eine sehr gute Folierung eines Fahrzeuges ist mit einer Lackierung nicht gleichzusetzen. Eventuell auftretende Faltenbildungen, die bei extremen Rundungen von Teilen entstehen können, werden so eingearbeitet das sie nicht sofort ins Auge fallen. Sie sind aber nicht immer vermeidbar und stellen keine Mängel dar. Folien sind in ihren Eigenschaften anders als Lacke. Beklebungen von Flächen, die die Folienbreite übersteigen, können eine Überlappung an weniger auf fälligen Stellen erforderlich machen.

Türgriffe, Spiegel, Spoiler und starke Vertiefungen, hauptsächlich bei Frontschürzen, sind aufgrund ihrer individuell konvexen und konkaven Formen meist nicht an einem Stück zu machen. Es lässt sich oft nicht vermeiden mit Einlegern zu arbeiten um eine Überdehnung der Folie zu verhindern und einem Ablösen der Folie entgegenzuwirken. Die Überlappungen von etwa 2mm werden an Lichtkanten oder nicht markanten Stellen durchgeführt.

Bei Reparaturbeklebungen können Farbunterschiede auftreten, da das neue Material nicht den Witterungsverhältnissen ausgesetzt war. Eine entsprechende Pflege verlangsamt den Verwitterungsprozess.

MERKBLATT

für Fahrzeugbeklebung

Der Kunde begutachtet das Fahrzeug bei Abholung, und bei begründeter Reklamation werden die Mängel behoben. Sollte ein Gewährleistungsfall eintreten, so vereinbaren Sie einen Begutachtungstermin in unserer Firma. Kleinere Mängel können relativ zeitnah und nach Absprache korrigiert werden. Die Gewährleistungsregelung erfolgt nach unseren AGB.

Do's & Dont's

Damit Sie lange Freude an Ihrer Fahrzeugbeklebung haben, bitten wir Sie folgende Pflegeanleitung zu beachten: Neue Beschriftungen dürfen während der ersten 48 Stunden nach der Verklebung auf Fahrzeugen grundsätzlich nicht gewaschen werden. Je nach Umgebungstemperatur erfolgt die Endhaftung der Folien erst nach ein paar Tagen.

Daher sollte man in den ersten Wochen darauf achten, dass die Beklebungen nur schonend gereinigt werden. Dabei den Untergrund mit klarem Wasser abspritzen, um lose Schmutzteile zu entfernen. Anschließend die Folien mit einem weichen Schwamm und milden Reinigungsmittel säubern.

Unnötiges Reiben unbedingt vermeiden! Danach mit viel Wasser die gelösten Schmutzteile abspritzen. Öl, Teer oder ähnliche Rückstände lassen sich mit Reinigungsbenzin leicht entfernen. Beim Einsatz schärferer Reinigungsmittel ist die Verträglichkeit mit den von uns verarbeiteten Materialien an unauffälliger Stelle zu prüfen! Nach ca. einem Monat lässt sich das Fahrzeug auch in einer Waschstraße reinigen, da alle unsere Folien waschstraßenfest sind. Der Einsatz von Hochdruckreinigungsdüsen in der Waschstraße ist dann ebenfalls möglich. Auch die Vor- oder Grundreinigung mit Hochdruckreinigern ist prinzipiell möglich, solange folgende Grundregeln beachtet werden:

- Waschdüse mind. 50 cm von der Folie entfernt halten
- Wasserstrahl im 90°- Winkel (Nie flach auf die Folienkanten richten!)
- Wassertemperatur nicht über 80°C
- Wasserdruck zwischen 60 und 80 bar

Generell bitte wir Sie im Sinne des Umweltschutzes das Waschen nur auf ausgezeichneten Waschplätzen vorzunehmen, die speziell durch den Einsatz von Ölabscheidern zum Waschen von Kraftfahrzeugen geeignet sind. Das Polieren von Folien ist nicht unbedingt nötig, aber möglich.

MERKBLATT

für Fahrzeugbeklebung

Da Polieren ein Schleifvorgang ist, können Kratzer auf der Folie zu rückbleiben. Daher gilt auch hier, dass das Poliermittel vorher auf Verträglichkeit getestet wird. Bitte beachten Sie auch, dass die Folie wesentlich dünner ist, als der darunter befindliche Fahrzeuglack.

Deshalb lassen sich Polituren von Folien nicht so oft wiederholen und sollten nur mit Feinpoliermitteln durchgeführt werden. Von der Politur eines Digitaldruckes raten wir grundsätzlich ab.

Folienart	Verarbeitungstemperatur	Bindezeit	Bindetemperatur	Aushärtezeit des Klebers
Retroflek tierende Folie	16-38°C	24h	16-38°C	72h
Reflektierende Folie Reflektierende	10-38°C	24h	16-38°C	72h
fluorisierende Folie	15-38°C	24h	15-38°C	72h
Fluorisierende Tagesleuchtfolie	16-32°C	24h	15°C	72h
Farbfolie	> +10°C	24h	> 10+°C	72h
Fahrzeugfolie	16-32°C	24h	16-32°C	72h
Tönungsfolie	15-35°C	24h	15-35°C	30-45 Tage

Bei Problemen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre GIRO - Werbedesign